

Moodle in der Grundschule

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. Dezember 2020 14:30

Zitat

Tät mich sehr interessieren, in welcher Form die Grundschulkinder überhaupt arbeiten.
Am Computer zuhause? Am Tablet/Smartphone? In der Schule?)

Unsere Kinder arbeiten entweder digital (in der Anton.app oder inzwischen auch mit Aufgaben von Worksheet go!) oder aber auf Papier oder im Buch.

Die notwendigen Aufgaben(-Blätter) erhalten sie nach Wochen bzw. Plänen und Fächern sortiert über eine einfache Download-Seite im Klassenbereich auf unserer Homepage.

- Da stehen die Links auf anton oder die Codes für Worksheet Go! drin.
- Die Kinder/Eltern können die Arbeitsblätter herunterladen.
- Es stehen die Aufgabenstellungen drin, für die ein Buch gebraucht wird (was zu Hause ist)
- Es stehen Aufgabenstellungen "ohne Material" drin.

Wir haben ca. 5% der Schüler, die die Sachen nicht ausdrucken können. (Ich bin immer verwundert, weil das nicht meine Lebenswelt ist. Aber es gibt es tatsächlich.) Die Kinder bekommen das Material entweder von den Lehrerinnen gebracht (sind ja nicht so viele) oder holen es sich ab.

Das System habe ich in der Nacht vom 12. auf den 13. März aus dem Boden gestampft. Persönliche Zugänge zur Homepage hatten die Eltern aber schon vorher.

Ich hatte mir moodle und auch logineo NRW (was ja auch moddle ist) im Sommer mal näher angeschaut. Das ist aus meiner Sicht aber "mit Kanonen auf Spatzen schießen." Für die Grundschule ist es mir aktuell zu viel. Da reicht unser einfaches System.

Was mir fehlt ist ein generelles Video-Tool. Zoom steht aber zur Verfügung. Wobei ich bei Videokonferenzen mit Grundschülern eher skeptisch bin. Ich will das Ganze möglichst so haben, dass die Eltern nicht mehr belastet sind, als eben nötig. Auch nicht durch ein mehr an notwendiger Technik. (Wobei ich in der letzten Woche zumindest eine "Schulleiter ist Online"-Sprechstunde zum Austauschen mit den Kindern auf freiwilliger Basis habe.

Was mir auch fehlt: ein Messenger. Ich habe versucht, Logineo als messenger zu etablieren. Die testphase lief aber alles andere als gut. Daher ist es erst einmal liegen geblieben und wir schauen uns weiter um. Aber: die Eltern haben alle meine Handynummer - und wenn die mich per whatsapp kontaktieren, bin ich ja raus. Es ist deren Wunsch gewesen, diesen Kommunikationsweg zu nutzen. 😊 Außerdem habe ich Kontakt zur Pflegschaft, die wichtige

Nachrichten innerhalb von Minuten an alle Eltern rausschicken. Nicht perfekt, reicht mir aber derzeit noch.

Herr Rau, ich weiß jetzt nicht, ob das eine Antwort auf deine Frage war. Ich hoffe mal. 😊

kl. gr. frosch